

1975

Bei der Jahreshauptversammlung am 09. 01. werden Frau Bachmeier für 50-jährige, Sepp Eberl und Anton Graf für 40-jährige Mitgliedschaft und sechs weitere Mitglieder für 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Wie nicht anders zu erwarten, großer Andrang beim maskierten Almtanz im Februar unter dem Motto „Bergeister und Hausdrachen“ im Gasthaus Spirkl in Mühldorf/Möbbling.

Sepp Schnürer hält am 25. 04. in der Aula der Berufsschule in Mühldorf einen Großbild-Dia-Vortrag über sein erstes Alpinbuch „Die hohe Route der Ostalpen“. Es ist ein Meilenstein und ein erfolgreicher Start für Sepp Schnürer in eine alpinschriftstellerische Karriere.

06. 05. wird, nachdem eine Aufforderung des Hauptvereins vorliegt, von der Vorstandschaft beschlossen, die Wegmarkierung im Bereich der Kasalm durchzuführen.

Aus der Vielzahl der Sektionsvorträge sind zu erwähnen der von Lothar Heliel mit dem Thema: „Mein 50. Viertausender“ und ein Großbilddiavortrag von Roland Unger über eine Nepalreise ins „Solo Khumbu-Gebiet“.

In den Monaten August und September trifft man sich wieder auf der Ebinger Alm und in Kraiburg im Gasthaus Ziegler zum geselligen Beisammensein.

Nach der guten Resonanz vom Vorjahr, beim Vereinsabend am 06. 11. nochmals ein Quizabend – die Fragen hat Dieter Butter vorbereitet.

Jahresausklang am 04. 12. mit dem besinnlichen Hüttenabend; die Organisation hat wieder einmal Sepp Schnürer übernommen.

Im laufendem Jahr sind ist die Sektionsstärke auf 729 Mitglieder angestiegen.

1976

Am 15. 01. Mitgliederversammlung in den Ratsstuben. Otto Eberl erhält die Ehrung für 50-jährige und drei weitere werden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Der „Berglerball“ ist am 30.01. im Spirklssaal. Die Veranstaltung ist erstmals nicht so gut besucht wie in den Jahren zuvor.

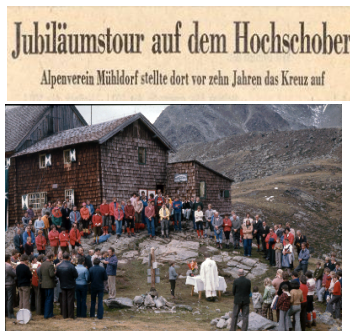
Die 7. Skivereinsmeisterschaft findet wieder auf der Hochries statt. Bei den Damen siegt Irene Ludwig und in der Herrenklasse wird Vereinsmeister Anton Huber.

Von ihren unternommenen Bergfahrten zeigen Sektionsmitglieder interessante Bilder und berichten Wissenswertes aus außereuropäischen Ländern. Vorträge über Argentinien, Mexiko und Indien sind dabei die entferntest bereisten Länder.

Wie alle Jahre, auch heuer wieder reger Besuch bei den „vortragslosen“ Vereinsabenden zum Biergartenbesuch auf der Ebinger Alm und in Kraiburg, Gasthaus Ziegler.

18./19.09.1976 - 10 Jahre Hochschoberkreuz mit einer Bergmesse bei der Hochschoberhütte – 38 Teilnehmer.

... Auszug aus dem Zeitungsbericht:



den Weg. Der Schnee wurde bald tiefer und der Berg steiler. Die größte Gruppe der insgesamt 38 Bergsteiger wählte den landschaftlich schöneren Weg über Staniska-Scharte und West-Grat, wo man schon die Hände zu Hilfe nehmen mußte und immer wieder auf beiden Seiten der Hang steil und tief abfiel. Nachdem aber schließlich das letzte Stück des Nordhanges mit mehr als knietiefem Schnee überwunden war, war der Gipfel erreicht. Da stand „unser“ Kreuz. Schön ist es noch. Es wurde erzählt, wie mühsam es gewesen war, nicht nur das Kreuz,

Im November beim Vereinsabend das 3. Quiz in Folge, ausgearbeitet vom Ehepaar Schulz.

Mit 31 Aktiven erreicht die Jungmannschaft den Stand von 1970. Es werden 16 gemeinsame Fahrten durchgeführt. Darunter im Winterprogramm eine Skitourenwoche ins Berner Oberland (Mönch, Gr. Grünhorn und Finsteraarhorn)

Der Dezember beschließt das Sektionsjahr mit dem schon fast traditionellen „adventlichen Hüttenabend“ mit Sepp Schnürer.

Erhöhung des Mitgliederstandes ist positiv. Gegenüber dem Vorjahr sind 80 Neueintritte zu verzeichnen – der Mitgliederstand zählt 809; davon sind 414 A-Mitglieder, 280 B-Mitglieder, Jungmannschaft 13, Jugend 39 und Kinder 63.

1977

Bei der Jahreshauptversammlung am 13.01. muss die Vorstandschaft neu gewählt werden. 1. Vorsitzender weiterhin Siegfried Zinnecker.

Der 2. Vorsitzende Sepp Schnürer, tritt zurück. An seine Stelle tritt, mit einstimmigem Wahlergebnis, **Lothar Heliel** (zgl. Skiwart). Schatzmeister bleibt Adalbert Schneck, ebenso Eberhard Nemmaier als Schriftführer. Beisitzer: Georg Püschel (zgl. Tourenwart), Sepp Eberl (zgl. Jugendleiter), Konrad Kreuzpointner (zgl. Jungmannschaftsleiter). Hinzu kommen 15 Beiräte: Hubert Greiner (zgl. Rechnungsprüfer), Fridolin Schmidt (zgl. Rechnungsprüfer), Petronilla Binder (zgl. Hüttenwartin), Albert Binder, Werner Seitz (zgl. Leiter Kajakabteilung), Hans Brandl, Günter Wüllnweber, Sepp Gillhuber, Michael Bader, Werner Schulz, Kurt Horn (zgl. Pressereferent), Maria Zuck, Sepp Schnürer, Martin Aimer, Gernot Füger.

Maria und Hans Brandl, seit 1958 Hüttenwart, geben das Amt auf die Eheleute Petronilla und Albert Binder ab.

Die Beiträge werden erhöht: A-Mitglieder zahlen 36,--DM und B-Mitglieder 15,-- DM pro Jahr.

Die jährliche Faschingsgaudi findet wieder im Spirksaal statt – die Stimmung beim Berglerball ist bei den rund 200 Besuchern gut.

Die Hochries ist am 13.03. der Austragungsort für die Skivereinsmeisterschaft in der Damen- und Herrenwertung.

Auf Einladung des Kulturreferates der Stadt Mühldorf hält Reinhold Messner einen Großbild-Diavortrag.

Sechs Mitglieder nehmen an der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins im Juni in Rosenheim teil.

Der stellvertretende Jungmannschaftsleiter Günter Wüllnweber tritt zurück, sein Nachfolger wird Wolfgang Eckert. Die bergsteigerische Aktivität hat eine positive Bilanz zu verzeichnen. 16 gemeinsame Fahrten werden durchgeführt. Über 50 Einzelkletterfahrten sind zu verzeichnen, die in den oberen alpinen Schwierigkeitsgraden liegen. Mit Erfolg werden vom Hauptverein angebotene Skiübungsleiterkurse und Hochtourenführerlehrgänge besucht.

Der Jugendleiter Sepp Eberl hat Erfolg und kann stolz auf seine aktive Jugendgruppe sein. Jedoch muss er in diesem Jahr, bedingt durch eine schwere Krankheit, die Führung der Jugendgruppe niederlegen. Es entsteht eine große Lücke, die von der Vorstandschaft nicht sofort geschlossen werden kann. So zerfällt die große Gruppe begeisterter Jungbergsteiger zusehends. Das Problem ist in der Vorstandschaft bekannt und in den Folgejahren wird es immer schwieriger einen Nachfolger für Sepp Eberl zu finden.

Im Gasthaus Reith bei Ampfing und auf der Ebinger Alm trifft man sich im August und September zum geselligen Beisammensein.

Ein kniffliges Alpin-Quiz von Gernot Füger beendet im Dezember das Sektionsjahr.

Mitgliederstand zum Jahresende gegenüber 1976 unverändert bei 804.

1978

Die geänderten Sektionsbeiträge aufgrund der Erhöhung durch den Hauptverein betragen für A-Mitglieder 36,-- DM, B-Mitglieder 11,-- DM, B-Sonstige 15,-- DM, Jungmannen 15,-- DM, Jugend 5,-- DM, Kinder 2,-- DM, Aufnahmegebühr (nicht für Jugend und Kinder) 5,-- DM.

Die Jahreshauptversammlung findet am 12. 01. statt. An diesem Abend erhalten für langjährige Mitgliedschaft (40 Jahre) Dr. Hermann und Dr. Kimm das goldene Edelweiß und 17 Mitglieder werden für 25-jährige Vereinzugehörigkeit geehrt.

Das Faschingskränzchen in den Ratsstuben ist im Vergleich zu den in den Vorjahren abgehaltenen Veranstaltungen diesmal **kein Erfolg**. Man überlegt ernsthaft diese Veranstaltung aufzugeben.

Die 9. Vereinsmeisterschaften im Skilauf finden am 12.02. in Bernau-Gschwendt statt.

Am 14.04. zeigt Sepp Schnürer in der Aula der Berufsschule in Mühldorf einen hervorragenden Großbilddiavortrag über sein zweites Buch „Die Dolomiten auf hohen Routen“.

Die Vorträge an den Sektionsabenden decken ein breites alpines Spektrum ab. Es werden Fahrten aus den Ost- und Westalpen, dem Dolomitenbereich und von Werner Schulz eine Reise nach „Ostafrika“ gezeigt. Zu den monatlichen Vereinsabenden ohne Programm trifft man sich in der Gastwirtschaft Ziegler in Kraiburg und auf der Ebinger Alm.

Den traditionellen Quizabend gestalten Werner Seitz und Georg Püschel.

Die Aktivität einzelner Jungmannschaftsmitglieder führt über den Ost- und Westalpenbereich hinaus nach Griechenland zum Olympe und zu den Klippenfelsen der Calanques in Südfrankreich.

Im Zuge der Almsanierung beteiligt sich die Sektion, zu den auch eigenen Maßnahmen, am weiteren Ausbau der Kasalm. Der Verpächter erneuert das Dach und erhält dafür einen Zuschuss von 2000,-- DM und zusätzliche manuelle Hilfe durch die Jungmannschaft. Die Baumaßnahmen beeinträchtigen den Besuch der Alm, was natürlich zwangsläufig die Hütteneinnahmen verringert.

Die Sektion hat wieder Zuwachs bekommen und der Mitgliederstand ist um 68 auf 872 angestiegen.

1979

Bei der Jahreshauptversammlung am 11.01. erhalten Lieselotte Hiereth und Konrad Schleh das goldene Edelweiß für 40-jährige Mitgliedschaft und 11 Mitglieder werden für 25 Jahre Sektionszugehörigkeit geehrt.

An der 10. Skivereinsmeisterschaft im Februar gehen in Bernau-Hintergschwendt 70 Teilnehmer an den Start. Den Meistertitel in der Damenklasse erringt Käthi Huber und bei den Herren ist Hans Kalleder erfolgreich.

Das dritte Buch von Sepp Schnürer „Ortler, Adamello, Brenta auf hohen Routen“ ist fertig. Die Bilder daraus zeigt er am 01.03. in einem Großbildvortrag. Gute Film- und Diavorträge bringen in diesem Jahr Gernot Föger „Steilabfahrten im Dachsteinfirn“, Erich Haugg „Mexiko“, Werner Seitz „Wildwasserfahrt auf der Steyr“, Roland Unger „GR 20 – quer durch Korsika“, Dieplinger „Tiere und Pflanzen unserer Heimat“.

Am 18.03. verunglückt der 15-jährige Thomas Reindl, ein Jungmannschaftsmitglied, bei einem Lawinenabgang tödlich. Das Unglück passiert am Wildseeloder, nachdem Thomas Reindl bei der Einfahrt in die Nordrinne der Henne von einem Schneebrett erfasst wird.

In den Monaten August und September trifft man sich auch heuer wieder beim Gasthof Ziegler in Kraiburg und auf der Ebinger Alm zum gemütlichen „Biergartenratsch“.

Die Jungmannschaft ist aktiv wie in den Jahren zuvor und bringt es wieder auf 16 Gemeinschaftsfahrten. Eine davon findet am 25.11. statt, wo sich 8 Teilnehmer erstmals „unter die Erde“ begeben – ihr Ziel ist die Spielberghöhle.

Mit dem Quizabend am 06.12., zusammengestellt von Lothar Heliel und Werner Seitz, klingt das Vereinsjahr aus.

Der Mitgliederstand nähert sich der 1000-er-Marke: In diesem Jahr keine Austritte und mit 82 Neuzugängen zählt die Sektion 954 Mitglieder.